



# 5 Jahre Demenzberatung Diakoniewerk Salzburg: Erfahrungen und Ausblick

Carecamp demenz 2018

Salzburg, 01. und 02.10.2018  
Alexander Aschenbrenner

**Diakoniewerk** 

---

*Die Demenzberatung Diakoniewerk Salzburg besteht nun seit 5 Jahren. In einem kurzen Überblick werden die wichtigsten Angebote und Erkenntnisse aus den ersten 5 Jahren gebracht. Was kann die Demenzberatung leisten? Welche Herausforderungen gibt es? Was fehlt noch? An diese Fragen möchte ich mich gerne mit ihnen gemeinsam annähern. Ich freue mich auf die gemeinsame Diskussion!*

---

## Inhalt der Session

---

- Kurzer Input von mir (max. 15 Minuten)
- Dann ca. 45 Minuten Diskussion

# Demenzberatung Diakoniewerk Salzburg

---

- Allgemeine Demenzberatung
- Psychologische Beratung
- Psychologisches Demenz-Screening
- Alzheimer Café - Selbsthilfegruppe
- „Hilfe beim Helfen“: Workshops bzw. Schulungen für Angehörige
- „Gemeinsam aktiv“ für Menschen mit Demenz und Angehörige
- Schulungen für Berufsgruppen und Vereine etc.
- Freiwilligen-Netzwerke Salzburg

## „Zahlen“

---

Diese KundInnen nahmen das Angebot der Demenzberatung aus folgenden Anlässen wahr  
(Mehrfachnennungen möglich):

Anlass für Kontaktaufnahme	Anteil der KundInnen in %:
Verdacht auf eigene Demenz (Wunsch nach Abklärung)	3
An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz bzw. Verdacht auf Demenz	23
Informationsbedürfnis bzgl. Demenz	26
Informationsbedürfnis bzgl. entlastende Angebote	23
Psychische Belastung	25

---

Das Alter der KundInnen im Überblick (Allgemeine und Psychologische Demenzberatung):

Alter:	Anteil der KundInnen in %:
< 50	13
50-59	30
60-69	33
70-79	14
80-89	9
> 90	1

Folgende Leistungen wurden 2017 von den KundInnen in Anspruch genommen:

Leistungstyp:	Häufigkeit der Inanspruchnahme bzw. des Angebots	Anzahl der TeilnehmerInnen
Allgemeine Demenz-Beratungen	172	---
Psychologische Demenz-Beratungen	73	---
Psychologische Demenztestung (Screening)	15	---
Workshops „Hilfe beim Helfen“	2	41
Fachspezifische Vorträge	26	1005
Fachspezifische Schulungen	6	130
Veranstaltung „Gemeinsam aktiv und kreativ“	2	112
Alzheimer Café (Selbsthilfegruppe)	12	236
Stand am Salzburger Wochenmarkt „Schranne“	3	ca. 450
Veranstaltung am Welt-Alzheimer-Tag	1	31

# Wichtige Erkenntnisse

---

- Wichtig ist ein „unkomplizierter“, niederschwelliger Zugang zur Beratung
  - Angehörige / Vertrauenspersonen kommen oft sehr spät in die Beratung
  - Angehörige / Vertrauenspersonen benötigen Vertrauen in der Beratung **und** konkrete Handlungsstrategien im Umgang mit Demenzbetroffenen
  - Angehörige / Vertrauenspersonen sind oft selber im höheren Lebensalter
  - Sensibilisierungsarbeit zum Thema Demenz ist von zentraler Bedeutung
  - Defizitmodelle zum Thema Demenz sind (noch) allgegenwärtig
  - Nicht **nur** die Medikation bei Menschen mit Demenz ist wichtig!
  - Inklusion von Menschen mit Demenz fehlt (noch) weitgehend
  - „Schlüsselpersonen“ müssen zum Thema Demenz geschult werden
  - Am Land fehlen meist Unterstützungsangebote
  - Senioreneinrichtungen müssen sich noch mehr auf die Betreuung von Menschen mit Demenz spezialisieren
-



# Was brauchen Menschen mit Demenz? - Wirkfaktoren

---

- Verständnis, Wertschätzung und würdevollen Umgang
- Menschen mit Demenz sollen aus Mitmenschen gesehen werden/ Teilhabe an der Gesellschaft ist wichtig
- Demenzfreundliche Alltags- und Lebenswelten
- Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit
- Recht auf „Langsamkeit“
- Geduld der anderen
- Emotionale Zuwendung/ Das Spüren von Liebe
- Bedürfnis- und ressourcenorientierte Begleitung/ Betreuung / Wohnformen etc.

# Was brauchen Zu- und Angehörige? - Wirkfaktoren

---

- „Einfachen“ / niederschweligen und kostenfreien Zugang zu Beratungsmöglichkeiten
  - Sehr gute Fachlichkeit der BeraterIn (bio-psycho-soziales Wissen)
  - Empathischen Zugang -> Verständnis für die Situation
  - Konkrete und realistische Informationen über das Krankheitsbild
  - Konkrete „Tipps und Tricks“ im Umgang mit Menschen mit Demenz
  - Information über Entlastungsmöglichkeiten (Beratung, Selbsthilfegruppen, Tagesbetreuungen, etc.)
  - „Tipps und Tricks“ zur eigenen Psychohygiene/ zur emotionalen Entlastung
  - Sensibilisierung für die eigenen Grenzen als betreuende/ pflegende Person
  - Oft sind mehrere Beratungseinheiten notwendig (Prozess der Demenz)
  - Immer individuelle Beratung wichtig, da es nicht das Patentrezept im Umgang mit Menschen mit Demenz gibt
-

# Vielen Dank für die rege Diskussion!

---

## Kontakt

Mag. Dr. Alexander Aschenbrenner

*Gerontopsychologischer Fachdienst - Seniorenarbeit*

*Koordinator Demenzberatung Salzburg*

***Diakoniewerk Salzburg***

Telefon: 0662/63855 - 4005

E-Mail: [alexander.aschenbrenner@diakoniewerk.at](mailto:alexander.aschenbrenner@diakoniewerk.at)

Web: <http://www.diakoniewerk-salzburg.at/de/demenzberatung/>

---